Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vollständiges und allgemein nützliches Bamberger Kochbuch zum Gebrauche für alle Stände

nebst besonderem Anhange von dem Wichtigsten und Nützlichsten der Conditorei und einem Wörterbuche über die Kochkunstausdrücke

> Klietsch, Heinrich Siebell, Johann Hermann Bamberg, 1861

No 81. Kohlrabi auf eine andere Art

urn:nbn:de:bsz:31-107234

läßt, so wird das Kohlrabigemuse gelinde, und bleibt grun. Willst du es aber auf solche Art nicht haben, so seße cs auf ein

states Feuer, und laß es einkochen.

Du kannst nach Belieben Fleisch dazugeben; jedoch ist das halbgeselchte Schweinfleisch allzeit das Beste zu allen Gemusen, weil es einen guten Geschmack macht; das Fleisch muß aber zuvor halb weich sein, dann ganz in das Gemuse gesteckt, und vollends weich gedämpst werden. Für 12 Personen sind 4 Pfund nothwendig; vor dem Anrichten wird das Fleisch hersausgenommen, in Portionen geschnitten, und auf das Gemüse gelegt.

Da solche Gemuse wässerig sind, so muß man auch trachten, etwas Kräftiges und Starkes dazu zu geben, so werden die

Bemufe allzeit beffer fein.

Nº 80. Kohlrabi ohne das Grüne, auf bürgers liche Art.

Puße eben so viel Kolrabistücke, wie vorhin gemeldet, sauber, schneide sie in Viertel; sind es aber ganz ausgewach= sene, so schneide sie in 10 bis 12 Stücke, und blanchire sie her-

nach im Waffer.

Mache in einem Tiegel ober Kastrol 6 Loth Butter ober gutes Fett heiß, lege die Rohlrabistücke hinein, gib 1 ganze Zwiebel, Salz und ein Stücktzen halbgeselchtes Schweinsleisch dazu; seize es hernach auf ein stätes Feuer, und laß es dünssten, wende es aber zum öftern um. Wenn sie sehr furz (d. i. der Saft sehr eingefocht ist) werden, so giß ½ Maß Bouils lon daran, und laß sie nach und nach weich werden. Hernach mache einen Kochlöffel voll Mehl mit 6 Loth Butter oder Schmalz gelb, gib es dazu mit ¼ Maß guter Schü und ein wenig ganzer Basilie, laß sie gelinde kochen, und gib sie hersnach, wenn du die Basilie und die Zwiebel davon genommen hast, zur Tafel.

Nº 81. Kohlrabi auf eine andere Art.

Schale die Rohlrabistucke, schneide sie schon rund, wie schon mehrmal gesagt worden ist, und nimm mit dem Messer oben den Deckel sammt den Grünen hinweg; aus dem Herzen, welches in der Mitte bleibt, mache einen Deckel, den Upfel davon höhle in die Runde schon aus; außen herum kannst

den. Hernach blanchire die Rohlrabistücke sammt den Deckeln im siedenden Wasser und lege sie darauf wieder in frisches Wasser. Gib die ausgeschnittenen Rohlrabistücke in eine weiße Braise, u. laß sie auf einen staten Feuer kochen bis sie gelinde sind. (Die Braise besteht in ½ Pfd. Butter, 3 Maß fette Bouillon, dem nothigen Salz, 2 Zwiebel und 6 Nägelein.

Wenn es bald Zeit ist anzurichten, lege die Deckel davon auch in die Braise, und laß sie nur ein wenig kochen, damit sie schön grün bleiben, sie dürsen aber nicht viel gekocht werden weil

sie nur dazu dienen die Speisen zu garnien.

Mache dann ein Salpico von 3 Paar Priesen, 2 Kalbs= eutern welche zuvor ausgewaschen und blanchirt sein mussen, 1/2 U. gefochten Schinken, welcher flein gewürfelt geschnitten wird, und eine Handvoll Champignons, die auch vorher gepußt und gewaschen wurden. Alles dieses schneide klein würfelartig und pas= sire es zusammen mit 6 Loch frischer Butter nebst einer feinge= schnittener Zwiebel. Reibe etwas Muskatennuß daran, salze es, gib ein wenig feingeschnittene Petersilie dazu, schütte 1/4 Maß gute Bouillon hinzu, und lasse es ganz furz (d. i. daß nur wenig Saft dabei bleibt) dunsten. Hernach gieß 1 Schopfloffelvoll Bechamelle daran und lasse die ganze Masse noch einmal auffochen. Ist es bald Zeit zum Unrichten so nimm die Kohlrabi= stucke heraus, lege sie auf ein sauberes Euch damit das Fett da= von ablaufe. Legire das Salpico mit 6 Eierdottern, drucke den Saft von 1 Zitrone daran und fulle damit die Roblrabistucke; decke sie dann mit den abeschnittenen Deckeln zu, lege sie auf die Schiffel auf welche du solche anrichten willst u. gib 2 obere Raffe= schalenvoll gute Schu darunter. Man kann auch 1/4 Maß Schu abgesondert dazugeben. madic ence Madhlerel vall Dhehl

Nº 82. Kohlrabi noch auf eine andere Art.

Schale u. schneide die Rohlrabistucke rund wie schon gesagt wurde, jedoch ohne Deckel; richte sie hernach in eine Braise, wie ebenfalls gelehrt wurde, und laß sie schon gelinde weiß kochen. Nimm 4 W. geselchtes Schweinefleisch, welches vorher abgesotzten wurde dazu. Wenn nun alles gelinde ist und die Zeit zum Unrichten kommt so nimm die Rohlrabistücke heraus, damit das Fett davon komme, rangire sie in den Topf oder in eine Schüssel, zerschneide das geselchte Fleisch in 20 Stücke u. garnire das Gemüse damit. Sodann passire die Braise durch ein Haarsieb,